Biotopname
Röhricht-Staudenflur-Komplex südwestlich Dorotheenhof

X

TK10 0408 - 134 - **Biotop-Nr.** 4005

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Bachtal / Grundmoräne

Naturraum 310 Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	77 -	0552
Größe in ha	0 ,	9172
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08834

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VRL	VHF	VHD	GFR	VGR	GFF					
%	45	32	10	8	3	2					

Vegetationseinheiten
Schilf-Landröhricht, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Flur, Rohrglanzgras-Flur, Rispengras-Schlankseggen-Feuchtwiese, Schlankseggen-Ried, hahnenfußreicher Weißstraußgras-Flutrasen

Habitate + Strukturen DHM

Beschreibung / Besonderheiten
Im teilweise stark entwässerten, die Grundmoräne durchziehenden, Augrabental befindet sich südlich an einem größeren Schilflandröhrichtbereich (mittels Luftbildcode erfasst) anschließend auf schwach eutrophen bis eutrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen ein Röhricht-Staudenflur-Komplex.
Geprägt wird der Biotop von einem Mosaik aus Schilf-Landröhrichten, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Fluren, stärker getörten Rohrglanzgras-Fluren und eher kleinflächig ausgebildeten Schlankseggen-Rieden. Dieses Mosaik hat sich nach Auflassung der Wiesennutzung herausgebildet. Im Süden schließt sich ein hahnenfußreicher Weißstraußgras-Flutrasen an, dem eine Rispengras-Schlankseggen-Feuchtwiese (Mähwiese) folgt.
Umgeben wird der Biotop von Ruderalflur (im Westen), Frischwiese (im Süden), Röhricht (im Norden) und entwässertem Laubwald (im Osten).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0408 - 134 - **Biotop-Nr.** 4005

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
	g	Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
k		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex gracilis
Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis stolonifera
Alopecurus pratensis
Carex acutiformis
<u>Carex disticha</u>
Deschampsia cespitosa
Glaux maritima
Phalaris arundinacea
Poa trivialis
Ranunculus repens

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Angelica archangelica
Carex paniculata
Cirsium oleraceum
Cirsium palustre
Elytrigia repens
Filipendula ulmaria
Galium aparine
Glyceria maxima
Juncus effusus
<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Lythrum salicaria
Myosotis palustris
Rumex acetosa
Symphytum officinale
Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 19.07.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Dubbert

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0